



[17. Jahrg./Nr. 3/318, Donnerstag, 13.08.2009, Oberscheidweiler](#)

Resäckerfest 2009 – ein Fest des Dankes

Sicherlich war das diesjährige Resäckerfest am 18. und 19. Juli wieder ein besonderes Resäckerfest für uns alle!

So nutzte unser Bürgermeister Erhard Rosenbaum, aber auch Verbandsbürgermeister Wolfgang Schmitz die Gelegenheit sich bei der Dorfbevölkerung für das riesengroße ehrenamtliche Engagement zu bedanken, durch das in den letzten fünf Jahren einige Projekte einen positiven Abschluss fanden. Nicht zuletzt die Fertigstellung der Toilettenanlagen auf dem Resäcker.



Bedanken möchten sich aber auch die „Flotten Hüpfen“ bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben:

DANKE Pfarrer Gansemer für die feierliche Messe,

DANKE der Bläsergruppe mit Herbert Bohlen für die musikalische Umrahmung,

DANKE den Bürgermeistern Erhard Rosenbaum und Wolfgang Schmitz fürs DANKE sagen,

DANKE dem Musikverein aus Mückeln, der uns bei Wind und Wetter die Treue hält,
DANKE den vielen Kuchenbäckern,
DANKE den jungen Mädels fürs Kinderschminken,
DANKE dem Mauritiushof fürs Ponyreiten,
DANKE Peter Schuhman für die Kinderbelustigung,
DANKE Peter Wötzel für sein großes Engagement beim BINGO für Groß und Klein, dessen Erlös dem Kinderspielplatz zu Gute kommt,
DANKE der Feuerwehr, für den bewährten Spieß- und Schmorbraten und auch sonstige Unterstützung.
Ein ganz besonderer DANK gilt jedoch all denen, die wir an dieser Stelle vergessen haben sollten zu erwähnen.
DANKE; DANKE; DANKE!!!!

Die „Flotten Hüpfer“



Mauritiushof

Reiterpension für Mädchen ab 7 Jahre
54533 Oberscheidweiler



Wir bieten

- Reitstunden für Kinder und Erwachsene
- geführte Ausritte
- Ausbildung von Freizeitpferden
- Ferienhäuschen für bis zu 6 Personen
- Wanderreitquartier

Kontakt:

- 06574 8888
- reiten@mauritiushof.de
- www.mauritiushof.de

>>>>> dressurmäßiger Reitunterricht
durch eine Reitpädagogin F/N und Trainerin mit B-Lizenz
>>>>> experimentelle Reittherapie
>>>>> Ponyreitstunden: nach Vereinbarung

Bürgermeister Wolfgang Schmitz überreicht ein Geldpräsent von der Verbandsgemeinde an Erhard Rosenbaum zur Finanzierung der Toilettenanlagen.



Unten:
Der Ansturm beim Stockbrotbacken war wieder enorm.



325 Jahre Pfarrei St. Hubertus zu Niederscheidweiler



1684

2009

Pfarrfest am 23. August 2009 **325 Jahre Pfarrei St. Hubertus Niederscheidweiler**

„Lasst uns aufeinander achten und zu guten Taten anspornen!“ Hebr 10,24

Samstag, 22.08, 19:00 Uhr im kleinen Saal, Bürgerhaus

Vortrag über den Steyler Missionar Johannes Frank, gebürtig aus Niederscheidweiler, für den aufgrund seines außergewöhnlichen Einsatzes für die Menschen ein Seligsprechungsverfahren angestrengt wird.

Sonntag, 23.08

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 325jährigen Bestehen der Pfarrei Niederscheidweiler wird am 23.08. in einer feierlichen Messe um 09:30 Uhr das Wirken Johannes Franks geehrt. Danach sind alle herzlich in den Bürgersaal eingeladen. Zwei kleine Theaterszenen sollen darstellen, wie schwierig es vor 325 Jahren für unsere Vorfahren war, eine eigenständige Pfarrei zu gründen.

Die Prämierung des Malwettbewerbs, Kinderschminken, Spiele und andere Vergnügungen sorgen bei den kleinen Gästen für Kurzweil. Für das leibliche Wohl ist mit einem Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt – es muss keiner hungrig nach Hause gehen. Die Bläsergruppe aus Oberscheidweiler begleitet uns musikalisch durch den Nachmittag.

Ob Groß, ob Klein, es wird für jeden etwas dabei sein!

Um 17.30 Uhr möchten wir das Fest mit einem Abendlob beschließen. Wir freuen uns auf Euch!

gez. der Festausschuss

Peter Hecking

„Kosta“, Organist, Chorleiter

.....und Alleinunterhalter, denn oft hat er mit seinem „Akkordeon“ in der Gesellschaft an Kirmes, Karneval und beim Altentag für Stimmung und gute Laune gesorgt.

Wie auf dem Bild zu sehen ist, hat er die „Owaschepa Junggesellen“ bei den Vorführungen einer „Hillich“ anlässlich der



„850 Jahrfeier“ 1994 mit seiner „Quetsch“ begleitet.

„Hecking's Pitta“, wie er im Dorf genannt wurde, stammte aus Strotzbüsch und war bereits als junger Mann im Dorf allen Leuten bekannt

Er war am 06. Oktober 1929 geboren und war das älteste von fünf Kindern der Eheleute Philipp Hecking und seiner Ehefrau Katharina, geborene Klas, („Weires Kätt“) die aus Niederscheidweiler stammte. Nach der Volksschulzeit ergriff er den Beruf seines Vaters und wurde Straßenwärter. Er liebte seinen Beruf, war zuverlässig und strebsam und wurde bald Kolonnenführer in der Straßenmeisterei Wittlich-Ost. Auch wurde er oft als Aufsichtsperson bei größeren Straßen- und Brückenbauarbeiten eingesetzt.

Im Januar 1953 heiratete er seine Frau Eleonore geborene Miesen aus Wittlich. Aus dieser Ehe stammt die Tochter Ute und die beiden Söhne Norbert und Michael.

Zunächst wohnten sie in der Schulstraße 4 im Haus von Pitt und Margot Klas. Sie kauften von der Gemeinde das Grundstück in der Schulstraße 7, wo heute ihr Haus steht.

Dort stand früher die geschichtsträchtige Sängerhalle des MGV. Oberscheidweiler, wo außer großen Sängerfesten bekannte Theater und Schauspiele aufgeführt wurden.

Unter der Regie von Josef Stürmer wurden u.a. „Wilhelm Tell“, „Die Jungfrau von Orleans“ sowie „Die Räuber“ von Friedrich Schiller aufgeführt.



Ein schönes Bild vom ersten Altentag 1967 / 68, den er damals als Pfarrgemeinderatsvorsitzender, in der Gastwirtschaft bei „Dolz Gregor“ mit ins Leben gerufen hat:

Vorne links Adolf Stürmer („Stürmer Adolf“), Josef Neumann („Dolz Jusep“), Heinrich Neumann („Milla Hennarisch“), Josef Zenz („Hoff Paat“), Peter Max („Maxe Pitta“, NS), (die nächste Dame ist nicht zu erkennen), Franziska Max („Storken Siska“, NS) Barbara Götten („Millisch Báb“), Anna Schmitz („Kollisch Anna“, NS), Anna Krämer („Weaz Anna“), Katharina Klas („Schenk's Kätt“, NS), Margarete Mayer („Tummesse Griet“), Katharina Rodermund („Milla Katt“ NS)

Die Familie Hecking war von Anfang an fest in der Dorfgemeinschaft verwurzelt, weil besonders Peter sein Wissen und sein Können für die Allgemeinheit einbrachte.

So war er von Anfang der Sechziger Jahre, bis 1993 Küster und Organist in unserer Filialkirche „St. Rochus“ und war 1975 Hauptinitiator bei der Anschaffung der elektrischen Orgel.

Im gleichen Zeitraum war er auch Organist in der Pfarrkirche „St. Hubertus“ in Niederscheidweiler. Erwähnt sei auch noch, dass er jahrelang die „Treveris Orgel“ in der Kirche in Mückeln gespielt hat.



Am 2. Oktober 1970 wurde Herr Peter Schneider („Tummesse Pitta“) 80 Jahre alt. Gratulation durch Peter Hecking als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates und Pastor Erich Dunkel.

Mitte der siebziger Jahre „erweckte“ er den Kirchenchor „Cäcilia“ wieder zum Leben, der seit dem Tod von Herrn Lehrer Gotthard Grosser verwaist war, und hat diesen bis 1993 sehr erfolgreich geleitet. Als krönenden Abschluss für sein großes Engagement im kirchlichen Bereich sei noch erwähnt, dass er von 1965 bis 1979 der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates war.

Von Anfang der siebziger Jahre bis 1998 hat er auch die Dorf-Jubiläums-Sänger dirigiert und somit vielen Jubilaren im Dorf an ihrem Ehrentag viel Freude bereitet..

Im Januar 2003 konnte die Familie Hecking das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern.

Am 06. März 2005 verstarb er nach kurzer, schwerer Krankheit allzu früh im Alter von 75 Jahren.

Er hinterließ nicht nur in seiner Familie eine große Lücke, sondern auch in der Dorfgemeinschaft, die ihm über seinen Tod hinaus zu großer Dankbarkeit verpflichtet ist.



Am 29. Januar 1995 wurde er in einer kleinen Feier nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche verabschiedet.

Die beiden Gemeindechef's Frau Inge Sliwka und Herr Erhard Rosenbaum haben sein großes Engagement sowohl in der Pfarr- als auch in den beiden Zivilgemeinden noch einmal lobend erwähnt und ihm im Namen aller Bürgerinnen und Bürger von Herzen gedankt.

Als Präsent wurde ihm ein Gemälde von seinem Haus überreicht.

Eine wahre Begebenheit,

gern erzählt von Paula Schmidt, geb. Gilles, Herdorf, † i.J. 2000,
festgehalten von R. Grieß

Nach Kriegsende fand Samstags die Tanzmusik in Niederscheidweiler statt. Da zu der Zeit nur wenige Leute ein Auto hatten, wurden viele Wege zu Fuß gegangen. So kamen die Mädchen und Jungen, bzw. die Junggesellen aus den umliegenden Ortschaften am Wochenende gerne nach Niederscheidweiler - „ob ~~der Musik~~ Knecht aus Mückeln (Mekkeln) soll einen vergnüglichen Abend dort verbracht haben, und mit dem ein- oder anderen Glas Bier oder Schnaps betankt, machte er sich auf den Heimweg. Als er am Heiligenhäuschen vorbei kam blieb er stehen, bzw. ging hinein und sprach:

„Nomend Maria!“

„Dou baß voll der Gnaden – un äich säin voll jesoff“

„Dou durfs häi um Heeißjen sctoon – un äich mooß noch bis noo Mekkeln joon“

„Nacht Maria!“

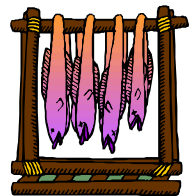


Frische Räucherforellen auf Bestellung

13,00 € / kg

und frische Forellen täglich

Gerd Schmitz, 06574 900312



Das Grillen

Die Grillsaison ist in vollem Gange, und es ist daher wichtig, dass wir uns ein paar Punkte in Erinnerung rufen über die Regeln des Kochens draußen, da das das einzige Kochen ist, das echte Männer unternehmen, weil damit ja immer eine gewisse Gefahr verbunden ist.

Wenn ein Mann sich dazu bereit erklärt, das Grillen zu übernehmen, wird die folgende Kette von Ereignissen in Bewegung gesetzt.

- Die Frau kauft das Essen!
- Die Frau macht den Salat, bereitet das Gemüse und den Nachtisch vor!
- Die Frau bereitet das Fleisch fürs Grillen vor, legt es auf ein Tablett, zusammen mit allen notwendigen Utensilien und trägt es nach draußen, wo der Mann schon mit einem Bier in der Hand vor dem Grill sitzt.

Und hier kommt der ganz wichtige Punkt des Ablaufs.

- **Der MANN legt das Fleisch auf den Grill.**

Danach wieder Routinehandlungen:

- Die Frau bringt die Teller und das Besteck nach draußen.
- Die Frau informiert den Mann, dass das Fleisch am Anbrennen ist.

Er dankt ihr für diese wichtige Information und bestellt gleich noch mal ein Bier bei ihr, während er sich um die Notlage kümmert.

Und dann wieder ein ganz wichtiger Punkt!!!!

DER MANN NIMMT DAS FLEISCH VOM GRILL UND GIBT ES DER FRAU.

Danach wieder mehr Routine.

- Die Frau arrangiert die Teller, den Salat, das Brot, das Besteck, die Servietten und Saucen und bringt alles zum Tisch raus.
- Nach dem Essen räumt die Frau den Tisch ab, wäscht das Geschirr

und wieder ganz wichtig!!!!

ALLE LOBEN DEN MANN FÜR SEINE KOCHKÜNSTE UND DANKEN IHM FÜR DAS TOLLE ESSEN.

Der Mann fragt die Frau, wie es ihr gefallen hat, mal nicht kochen zu müssen und wie er dann sieht, dass sie leicht eingeschnappt ist, kommt er zu dem Schluss, dass man es den Weibern sowieso nie Recht machen kann.

Elmar Götten

Wir haben eine Geburt zu vermelden!



Ein „Sonntagskindchen“

Eva Gellner

geboren am 09.08.2009

mit 52 cm und 3460 g.

Herzlichen Glückwunsch an die stolzen Eltern!

Wir wünschen der ganzen Familie eine glückliche gemeinsame Zukunft!!!

Die Redaktion

Von der Gemeinde abzugeben

Die Gemeinde hat 3 Bitburger Lampen und ein „Bitburger Schild“ kostenlos abzugeben. Interessenten werden gebeten sich bis zum 22.08.2009 beim Ortsbürgermeister zu melden (06574 349).

Erhard Rosenbaum

Regenschirm gefunden

- schwarz mit dunkelgelbem Rand, Aufschrift „Roaddesign“
- Überbleibsel vom Resäckerfest
- kann abgeholt werden bei Elmar Götten (06574 8737).

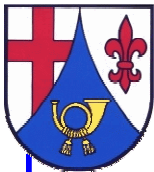
Elmar Götten

Stefan
Schäfer Schreinerei
54533 Oberscheidweiler

- Innenausbau
- Möbel
- Treppen
- Pakett



Tel.: 0 26 74 / 91 09 95 Fax: 91 09 91



Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler
Redaktion: Elmar Götten
Koblenzer Straße 9, 54533 Oberscheidweiler
06574 8737 oberscheidweiler@t-online.de

nächster Erscheinungstermin: **03.09.2009**
Abgabetermin für Beiträge: 01.09.2009

www.oberscheidweiler.de